



HIGHLIGHTS NORDPERU

14 Tage ab 2.450,- €

individuelle Peru-Reise zu den Kulturschätzen des Nordens

Individualreise nach Peru

Lima bis Chiclayo
ganzjährig buchbare Individualreise

Peru-Reisen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Insbesondere der weniger bekannte Norden von Peru bietet einzigartige Natur- und Kultur-Highlights abseits der touristischen Pfade, die auf Ihre Entdeckung warten.

Unsere Individualreise nach Nord-Peru führt Sie aus der Hauptstadt **Lima** nach **Huaraz** in die Cordillera Blanca, wo Sie die höchsten Gipfel der peruanischen Anden, kristallklare Lagunen und die älteste Hochkultur Perus, die **Chavín**, erleben werden. Bei **Trujillo** besuchen Sie **Chan Chan**, die größte Lehmziegel-Stadt des Kontinents, aus dem Reich der Chimú und die Pyramiden der Moche-Kultur, bevor es wieder in das Hochland von Cajamarca mit seinen bizarren Felsformationen und Thermalquellen geht. Im weiteren Verlauf werden Sie die Mumien im Museum von Leymebamba, Felsengräber in Revash und Sarkophage von Karajía in Erstaunen versetzen. Die bis zu 800m hohen **Gocta**-Wasserfälle und auch die gigantische Prä-Inka-Festung von **Kuelap** werden Sie ebenso beeindruckend, wie das Tal der Pyramiden im Tiefland von **Túcume** und das moderne Museum des Herrschers von Sipán bei **Chiclayo**, Ihrer letzten Station durch den Norden von Peru. Diese Individualreise können Sie mit weiteren Bausteinen z.B. einem Badeaufenthalt, einer Dschungel-Lodge oder dem **Machu Picchu** kombinieren.

Freie Terminwahl | verschiedene Hotelkategorien | wechselnde Reiseleitung in lokalen Gruppen | durchgehend organisiert | Durchführung ab einer Person

Highlights

- Lima & Huaca Pucllana
- Huaraz – Chavín de Huántar
- Laguna Llanganuco
- Trujillo



- Chimú-Hauptstadt Chan Chan
- Cajamarca
- Mumien von Leymebamba
- Inka-Festung Kuelap
- Gocta-Wasserfall
- Pyramiden von Túcume
- Chiclayo & Señor de Sipán



TOURVERLAUF



= Frühstück



= Mittagessen



= Abendessen

Tag 1

Ankunft in Lima



Herzlich willkommen in **Lima**! Ein Mitarbeiter von Machu Picchu Travel empfängt Sie, begleitet Sie zum Hotel und gibt Ihnen hilfreiche Informationen für Ihren Aufenthalt in Lima. Mit über 8 Millionen Einwohnern ist Lima die größte Stadt Perus, in der fast ein Drittel der peruanischen Gesamtbevölkerung lebt. Auch wenn die Stadt an vielen Stellen laut und der Verkehr chaotisch ist, so gibt es zahlreiche schöne Ecken zu erkunden: Kulturzentren, Galerien und Museen sowie prächtige Kolonialbauten im historischen Zentrum. Erholung findet man in diversen Parkanlagen, und von der Uferpromenade an der Steilküste hat

man einen tollen Blick auf die Bucht und den Pazifik. Nicht zuletzt ist Lima ein echtes Feinschmecker-Paradies und schlägt in der Rangliste sogar Rom, Paris und New York! Sie sollten sich also ein leckeres Abendessen in einem der zahlreichen Restaurants nicht entgehen lassen. Übernachtung in Lima.

Tag 2

Lima: City-Tour, Busfahrt nach Huaraz



Gegen 9 Uhr startet Ihre City-Tour durch **Lima**. Sie beginnen im Stadtteil Miraflores und fahren zur Küste zum berühmten Parque del Amor (Park der Liebe) mit seiner symbolträchtigen Skulptur eines sich küssenden Paares. Danach geht es zu einer inmitten moderner Gebäude gelegenen heiligen Stätte aus der Prä-Inka-Zeit: die **Huaca Pucllana**, eine Lehmziegel-Pyramide, die von der Lima-Kultur (200-700 n. Chr.) erbaut wurde. Weiter führt die Tour vorbei am Parque el Olivar, einem wunderschönen Park mit jahrhundertalten Olivenbäumen, und durch die Stadtteile San Isidro und Lince bis ins historische Zentrum, wo Sie bei einem

Rundgang die Plaza de Armas mit dem Regierungspalast, dem Sitz des Erzbischofs, der Kathedrale von Lima und dem Rathaus sehen werden. Abschließend besuchen Sie das Kloster San Francisco aus dem 17. Jahrhundert mit seiner kostbaren Bibliothek und den Katakomben, die früher als Grabstätte genutzt wurden. Nach der Stadttour werden Sie direkt zum Busterminal gebracht, um Ihre Reise in den Norden von Peru nach Huaraz fortzusetzen. Während der Fahrt auf der berühmten Panamericana im sehr komfortablen öffentlichen Reisebus wird Ihnen ein kleiner Snack gereicht. Entlang der Pazifikküste geht es über Pativilca hoch in die Anden und über den Conococha-Pass (4.100m) weiter entlang des Tals Río Santa, bis Sie schließlich nach etwa 8.5h **Huaraz** erreichen. Sie werden zum Hotel gebracht und übernachten in Huaraz.

Tag 3

Huaraz: Tagesausflug nach Chavín de Huántar



Der heutige Tag Ihrer Nord-Peru-Reise beginnt mit einem zeitigen Frühstück im Hotel. Gegen 8 Uhr etwa Fahrt zur archäologischen Stätte Chavín de Huántar. Genießen Sie dabei den Blick auf die Bergwelt, kleine Dörfer und den Querococha-See. Auf über 4.500m durchfahren Sie den Kahuish-Tunnel. Ein moderner Brauch besagt, dass Ihnen ein Wunsch in Erfüllung geht, sollten Sie es schaffen, die Luft bis zur anderen Seite des Tunnels anzuhalten. Dort angekommen fahren Sie vorbei an einer großen Christus-Statue (ähnlich dem brasilianischen Cristo Redentor)

bevor es wieder bergab auf 3.200m geht und Sie das Kastell **Chavín de Huántar** erreichen. Es wurde vom berühmten peruanischen Archäologen Julio César Tello entdeckt und im Jahre 1985 zum Weltkulturerbe erklärt. Die Chavín-Kultur zählt zu den ersten präkolumbianischen Kulturen und hat sich zwischen dem 15. und dem 5. Jahrhundert v. Chr. in diesem Hochtal der peruanischen Anden entwickelt. Die beeindruckende Anlage umfasst mehrere Plätze und Tempelanlagen, die durch ein weites Netz unterirdischer Gänge miteinander verbunden sind, in deren Mitte sich der Monolith El Lanzon befindet. Hier wurden einst die Raimondi-Stele und der Tello-Obelisk gefunden, die sich heute im archäologischen Museum von Lima befinden. Nach der Besichtigung erhalten Sie ein kleines Mittagessen (Lunchbox), bevor es zurück zum Hotel nach Huaraz geht. Übernachtung in Huaraz.

Tag 4

Huaraz: Tagesausflug zur Laguna Llanganuco



Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst durch das herrliche Gebirgstal Callejón de Huaylas, vorbei an kleinen Ortschaften wie Carhuaz, **Yungay**, Mancos und Caraz. Das Tal wird auf seiner ganzen Länge von 150km vom Río Santa in nordwestlicher Richtung durchflossen und durch zwei Gebirgsketten begrenzt: die schneebedeckte Cordillera Blanca („weiße Bergkette“) im Nordosten und die Cordillera Negra („schwarze Bergkette“) im Südwesten. Im Herzen des Huascarán-Biosphärenreservats

liegen die zwei türkisfarbenen **Llanganuco-Seen** umringt von bedrohten Queñual-Bäumen (Vertreter der Polylepis-Familie). Die Bäume oder Sträucher besitzen eine schuppige Rinde, deren alte Schichten vom Wind abgetragen werden. Aber auch bunte Bromelien, Orchideen, Kakteen und weitere Pflanzenarten zieren die Granitfelsen und Klippen. Und es bietet sich immer wieder ein spektakuläres Panorama auf das türkisfarbene Gewässer der Lagune. Zum Mittagessen erhalten Sie eine kleine Mahlzeit (Lunchbox) zur Stärkung, bevor Sie sich wieder auf den Rückweg nach Huaraz begeben. Erneute Übernachtung in Huaraz.

Tag 5

Transfer Huaraz-Trujillo, unterwegs Besichtigung von Sechín



Nach dem Frühstück werden Sie von Ihrem Fahrer abgeholt und verlassen die Anden, um in einer ca. 7-stündigen Fahrt nach Trujillo zu gelangen. Durch die Gebirgskette der Cordillera Negra geht es zunächst noch einmal hinauf bis Punta Callan auf 4.200m. Von hier aus können Sie das Panorama der Berge noch einmal in vollen Zügen genießen, bevor sich die Vegetation auf der weiteren Fahrt hinab zur Küste merklich ändert. Unterwegs besuchen Sie die archäologische Ausgrabungsstätte von **Sechín**, die früher ein zeremonielles Zentrum der gleichnamigen Kultur

war (900 - 700 v. Chr.). Dort erkunden Sie die Tempelplattformen, Wohnhäuser und die zentrale Pyramide, auf der 90 Steinmonolithe stehen, die Krieger und Trophäenköpfe darstellen. Nach der Besichtigung fahren Sie in den nahegelegenen Ort Casma, wo Sie zu Mittag essen (inklusive). Weiter geht es auf der Panamericana die Küste mit seinen Wüstenlandschaften entlang, bis Sie **Trujillo** erreichen. Die Stadt bildet

den zweitgrößten Ballungsraum in Peru und wird aufgrund des angenehmen Klimas auch als Stadt des ewigen Frühlings bezeichnet. Wegen seiner einzigartigen Baudenkmäler aus der Prä-Inka-Zeit (Mochica- und Chimú-Kultur) und der prachtvollen Gebäude im kolonialen Zentrum ist die Stadt für den Tourismus von großem Interesse. Und auf etwas sind die Trujillanos besonders stolz: ihre Stadt war die erste in Peru, die ihre Unabhängigkeit von Spanien proklamierte. Sie übernachteten in Trujillo.

Tag 6

Trujillo: Ausflug nach Chan Chan & Huaca del Sol y La Luna



Der heutige Tag Ihrer Nord-Peru-Reise führt Sie zu den Stätten der Chimú- und Moche-Kultur. Die **Chimú-Kultur** (850 - 1470 n.Chr.) regierte den Norden von Peru vor den Inka. Ihre einstige Hauptstadt, die sich noch heute über eine Fläche von rund 28km² erstreckt, war **Chan Chan**. Leider litt die Anlage unter dem wiederkehrenden Phänomen El Niño. Ein großer Teil ist heute nur noch in Form von Lehmmauern-Resten erhalten, die von dem modernen Trujillo zusehends eingenommen werden. So führt bezeichnenderweise die Panamericana mitten durch die Anlage.

Dennoch lässt sich erahnen, um welche eine „Mega-Stadt“ es sich gehandelt haben muss, wenn man den renovierten und sehr beeindruckenden Tempelkomplex mit seinen Wohnanlagen und Palästen besichtigt. Danach geht es weiter zu den **Pyramiden Huaca del Sol** und **Huaca de la Luna** aus der **Moche-Kultur** (200 – 800 n.Chr.). Die Huaca del Sol ist mit 43m Höhe und einer Grundfläche von 350 x 220m das höchste Lehmziegel-Gebäude in Amerika. In dieser siebenstufigen Pyramide wurden über 140 Millionen Adobe-Ziegel verwendet. Sie ist allerdings für den Publikumsverkehr gesperrt, um die andauernden Ausgrabungen nicht zu beeinträchtigen. Aber von der gegenüber gelegenen Mondpyramide aus kann man einen guten Eindruck ihrer Größe erhalten. Die Huaca de la Luna werden Sie bei einem Rundgang besichtigen. Neben den Tempelanlagen aus verschiedenen Eroberungsphasen sind insbesondere die farbigen Reliefs sehr imposant. Nach der Besichtigung Rückkehr nach Trujillo, wo Sie ein weiteres Mal übernachteten.

Tag 7

Trujillo: City-Tour, Busfahrt nach Cajamarca



Nach dem Frühstück erkunden Sie heute die kolonialen Sehenswürdigkeiten von **Trujillo**. Sie besuchen den Hauptplatz, der einen tollen Blick auf die große Kathedrale von Trujillo bietet und in seiner Mitte das Freiheitsdenkmal beherbergt, welches das Werk des Deutschen Edmund Möller ist. Auf der Tour durch das historische Zentrum passieren Sie prächtige Kirchen, Plätze und Casonas, die Sie teilweise begehen können. Weiter geht es zum Palacio Iturregui mit seinem wunderschönen Säulengang und zur bedeutsamen Casa de la Emancipación, wo 1820 die

Unabhängigkeitserklärung von Trujillo unterschrieben wurde. Am Rande der Altstadt besichtigen Sie die idyllische, von Feigenbäumen gesäumte Plazuela El Recreo. Der Marmorbrunnen in der Mitte des Platzes befand sich ursprünglich an der Plaza Mayor und war seinerzeit die einzige Wasserquelle innerhalb der Stadtmauer, der Muralla de Trujillo, die einst die Bewohner der Stadt vor Angriffen der Piraten schützte. Am frühen Nachmittag Weiterfahrt ins Hochland nach **Cajamarca**. Während der ca. 5-stündigen Fahrt im luxuriösen Reisebus erhalten Sie eine warme Mahlzeit. Nach der Ankunft Transfer ins Hotel. Übernachtung in Cajamarca.

Tag 8

Cajamarca: Cumbemayo-Komplex, Cuarto de Rescate, Ventanillas de Otuzco und Baños del Inca



Nach dem Frühstück starten Sie Ihren Tagesausflug in die Umgebung von Cajamarca. Das Hochland von **Cumbemayo** bietet eine beeindruckende Landschaft mit erstaunlichen Felsformationen, wie beispielsweise den Los Frailones-Felsen oder den Felsenwald Bosque de Rocas. Beim archäologischen und geologischen Cumbemayo-Komplex, der aus der Zeit der Caxamarca-Marañon-Kultur stammt, handelt es sich um eine Kultstätte mit einem 8km langen Aquädukt. Nach einer kleinen Wanderung entlang des Aquädukts geht es zurück nach

Cajamarca, wo Sie zunächst Zeit für ein Mittagessen haben (nicht inklusive). Im Anschluss besichtigen Sie den Cuarto de Rescate, den Hauptplatz und die kleine Kapelle Colina de Santa Apolonia, von wo aus Sie eine großartige Aussicht über Cajamarca haben. Weiter geht es zu den Ventanas (Fenstern) de **Otuzco**. Hierbei handelt es sich um Gräber, die in eine Vulkan-Felswand gehauen wurden und wie kleine Fenster aussehen. Diese Nekropole wurde zwischen 500 und 1200 n. Chr. von der Cajamarca-Kultur genutzt. Zum Abschluss des ereignisreichen Tages fahren Sie zu den Thermalbädern, **Baños del Inca**, wo Sie sich ein wenig entspannen können, bevor es wieder zurück in die Stadt geht. Sie übernachten erneut in Cajamarca.

Tag 9

Transfer Cajamarca - Leymebamba, Besichtigung des Museums von Leymebamba



Heute führt Sie Ihre Nord-Peru-Reise in die Gefilde der **Chachapoya-Kultur**. Obwohl im 15. Jh. von den Inka besiegt, werden Sie heute tatsächlich auf Chachapoya treffen, allerdings auf mumifizierte. Nach ca. 10-stündiger Fahrt von Cajamarca aus, werden Sie in dem kleinen Ort **Leymebamba** das dortige Museum besichtigen. Hier befindet sich die größte Sammlung von Mumien, die in den Anden gefunden wurden. 1996 entdeckten Mitglieder einer Hirtenfamilie in einer Felswand Grabhäuser, in denen sie Mumien der Chachapoya fanden. Heute sind alle 219

Mumien-Funde im Museum von Leymebamba untergebracht. Mittels Röntgenstrahlung wurden Sie erforscht und werden unter ähnlichen Bedingungen wie dem schützenden Vegetationsmantel der Fundstelle aufbewahrt und konserviert. Darüber hinaus beherbergt das Museum eine einzigartige Sammlung von Kunstobjekten, Werkzeugen, Musikinstrumenten und Gegenständen, die im täglichen Leben und zu Zeremonien benutzt wurden. Sie werden also eine Menge über diese geheimnisvolle Kultur erfahren. Nach dem Besuch werden Sie zu Ihrem Hotel gebracht. Sie übernachten in Leymebamba auf 2.280m.

Tag 10

Ausflug zu den Felsengräbern von Revash und Kuelap, Transfer zur Gocta-Lodge



Nach dem Frühstück fahren Sie eine Stunde bis zu dem kleinen Dorf San Bartolo. Von hier aus führt Sie eine einstündige Wanderung (zum Teil auf einem schmalen Felsweg) zu den gut erhaltenen Felsengräbern von **Revash**. Die Begräbnisanlage wurde in mehrstöckigen Kammern in den überhängenden Felsen errichtet. Sie sehen aus wie rot-weiß getünchte Fassaden in schwindelerregender Höhe. Danach fahren Sie entlang des Utcubamba-Flusses nach **Kuelap**, das ehemalige zeremonielle

Zentrum der **Chachapoya-Kultur**. Neben Machu Picchu stellt Kuelap die signifikanteste und wichtigste präkolumbianische Stätte Südamerikas dar, ist aber weit weniger touristisch. Ähnlich wie Machu Picchu wurde die Anlage auf einem prominenten Bergrücken in 3.000m Höhe um 600 n. Chr. errichtet und diente wahrscheinlich als Verteidigung gegen das Volk der Huari, das über einen großen Teil der Küstenregionen und des Hochlandes herrschte. Zurzeit wird an einer Seilbahn gebaut. Bis zur Fertigstellung ist ein kleiner

Fußmarsch zur Festung vonnöten. **Kuelap** ist von Nebelwald umgeben und die alten Befestigungsmauern sind teilweise bis zu 20m hoch. Die Anlage beeindruckt durch seine sorgsam restaurierten Gebäude und Mauern. Und auch die umliegende Natur trägt zu dem besonderen Charme dieses Ortes bei. Bromelien und Orchideen machen sich auf den nunmehr unbewohnten Flächen breit. Nach der geführten Besichtigung fahren Sie nochmal ca. 3h bis zur Gocta-Lodge im kleinen Dörfchen Cocachimba. In der Nähe befindet sich der Gocta-Wasserfall, welchen Sie bereits vom Zimmer Ihrer Lodge aus bewundern können. Sie übernachten in der Gocta-Lodge in Cocachimba auf 1.800m.

Tag 11

Cocachimba: Freier Tag in der Gocta-Lodge



Heute steht Ihnen der Tag zur freien Verfügung. Sie können sich einfach in der schönen Lodge entspannen und die Aussicht auf den **Gocta-Wasserfall** vom Pool aus genießen. Oder aber Sie wandern zum Gocta-Wasserfall, der lange unbekannt war und 2006 erstmals vermessen wurde. Sie können zwischen verschiedenen Routen wählen. Die einfachere führt in einer 5-stündigen Wanderung zum Fuße des Wasserfalls und wieder zurück. Die Strecke ist dennoch nicht zu unterschätzen, da es

immer wieder hinauf und hinab geht und durchaus anstrengend ist (es ist möglich Pferde zu mieten). Eine längere Wanderung führt zur mittleren Stufe des Wasserfalls und setzt eine größere Fitness voraus. Beide Wanderungen sind aber die Mühen wert, denn Sie laufen durch üppige Wälder mit atemberaubender Flora und Fauna. Blütenpflanzen locken Kolibris, Tukane und auch Felshähne an. Frühe Wanderer haben eine gute Chance, die leuchtend orangefarbenen Männchen der Felsenhähne bei ihrem täglichen Tanzritual zu beobachten, mit dem sie die Weibchen zu beeindrucken versuchen. Mit etwas Glück sichten Sie auch ein paar Affen. Zum Schluss werden Sie von der Gischt des Wasserfalls empfangen und Sie können den atemberaubenden Blick auf die Fälle aus nächster Nähe genießen. Sie übernachten ein weiteres Mal in der Gocta-Lodge in Cocachimba.

Tag 12

Ausflug zu den Sarkophagen von Karajía, Busfahrt Chachapoyas - Chiclayo



Nach dem Frühstück verlassen Sie Cocachimba und erreichen in ca. 3h die kleine Ortschaft Cruz Pata. Von hier geht es in einer 45-minütigen Wanderung hinab zur Grabstätte von **Karajía**. Diese Sarkophage in menschlicher Gestalt sind einmalig und enthalten je eine Mumie. Durch Ihre spektakuläre Lage direkt am Hang sind sie von weither erkennbar. Wiederentdeckt wurden sie 1985 von Federico Kauffmann Doig, einem peruanischen Historiker und Archäologen deutscher Abstammung. Nur ganz hohe Persönlichkeiten der Chachapoya hatten die Ehre, in diesen

Sarkophagen begraben zu werden. Falls der Ab- oder Aufstieg zu anstrengend sein sollte, können Sie gegen ein Entgelt die Strecken auf einem Pferd zurücklegen. Anschließend Fahrt nach Chachapoyas. Hier können Sie den Nachmittag noch ein wenig frei nutzen, bevor Sie gegen 19 Uhr zum Busbahnhof gebracht werden, um den Nachtbus zurück an die Küste nach Chiclayo zu nehmen. Im Bus wird Ihnen ein warmes Essen gereicht. Sie fahren über den Fluss Marañon und die küstennahen Andenkordillern. Nach ca. 9h erreichen Sie die Küste. Übernachtung in Chiclayo.

Tag 13

Chiclayo: Ausflug Tal der Pyramiden von Túcume & Museum Herr von Sipán



Am Morgen kommen Sie gegen 3 – 4 Uhr in Chiclayo an. Sie werden zum Hotel gebracht und haben den Vormittag frei. Gegen Mittag fahren Sie in das **Tal der Pyramiden von Túcume**. Ca. 30km nordwestlich von Chiclayo befindet sich die einstige Hauptstadt der Sicán-Kultur (um 1050 v.Chr.) im Tal von Túcume mit insgesamt 26 Pyramiden. Es sollen einmal über 250 an der Zahl gewesen sein. Die Huaca Larga ist die größte Pyramide der Welt und umfasst über 700 x 280 m Grundfläche. Danach fahren Sie weiter nach Lambayeque, wo eine besondere Attraktion auf Sie wartet: das Museum Tumbas Reales de Sipán. Es wurde 2002

eröffnet und der Bauweise einer Pyramide der Moche-Kultur (200 – 800 n.Ch.) nachempfunden. Im Jahr 1987 fanden Archäologen das intakte Grab eines so genannten Krieger-Priesters, der oberste Herrscher der Moche-Kultur, der unter dem Namen **Señor de Sipán** in die Geschichte eingehen sollte. Im Museum können die Grabstätte und die zahlreichen Grabbeillagen besichtigen, welche verdeutlichen, dass hier einer der bedeutendsten Männer jener Zeit begraben wurde. Ausgestellt sind eine Vielzahl wundervoll gearbeiteter goldener, silberner und juwelenbesetzter Schmuckstücke. Durch den Sensations-Fund konnten die Wissenschaftler über die Erforschung des Grabes auch einen wertvollen Einblick in die Lebensweise, die religiöse Sichtweise und die technologische Entwicklung der Moche-Kultur erhalten. Nach dem Museumsbesuch fahren Sie zurück nach **Chiclayo**, wo Sie den letzten Abend Ihrer Nord-Peru-Rundreise verbringen werden.

Tag 14

Flug Chiclayo – Lima, Heimreise oder individuelle Verlängerung in Peru



Zur vereinbarten Zeit werden Sie abgeholt und zum Flughafen gebracht, um Ihren Rückflug nach Lima wahrzunehmen. In **Lima** angekommen, endet Ihre Individualreise durch den Norden von Peru und Sie treten von hier aus, mit vielen fantastischen Eindrücken bereichert, Ihren Heimflug an. Wenn Sie zum Abschluss noch das Inka-Heiligtum und Weltwunder **Machu Picchu** besuchen möchten, verlängern Sie Ihre spannende Reise einfach mit dem **Baustein** nach Cusco und zum Machu Picchu. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Verlängerung. Sie können ein paar entspannende Tage **Badeurlaub** im Norden Perus

verbringen oder einen **Dschungelaufenthalt** anschließen. Wir beraten Sie gerne zu weiteren Zielen in Peru und ganz Südamerika!

Preis pro Person in EUR:

Zeitraum	Hotelkategorie	3-Bett	Doppelzimmer	Einzelzimmer	
				(1 Person)	(ab 2 Personen)
01.11.2019 - 31.10.2020	Standard	2.450	2.790	4.690	3.190
	Komfort	2.850	3.190	5.390	3.940
	Luxus		3.590	6.190	4.790

Enthaltene Leistungen

- Inlandsflug Chiclayo - Lima
- 13 Nächte in ausgesuchten Hotels in gebuchter Kategorie
- Mahlzeiten gemäß unseren Symbolen im Tourverlauf
- Alle Flughafentransfers und Transporte im privaten Kleinbus oder komfortablen Linienbus
- Alle Ausflüge wie beschrieben
- Deutschsprachige Reiseleitung in Lima
- ansonsten englischsprachige Guides in wechselnden Gruppen
- Alle Eintrittsgebühren laut Reisebeschreibung

Nicht enthaltene Leistungen

- Interkontinentalflug (gerne macht Ihnen unsere Flugabteilung ein günstiges Angebot)
- Nicht aufgeführte Speisen und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Eventuelle Reiseversicherungen



Machu Picchu Travel

Aachenerstr. 82-84 - D- 50674 Köln

Tel.: +49 (0)221/912 888 0 Fax:+ 49 (0) 221/912 888 78

www.mpt-reisen.de info@mpt-reisen.de